



PATCH

WORK

MOONVLT
LANDOW

PATCHWORK

Sonja Graedler, Peter Alexander Grodzki, Marcus Oesterreich/Martha Damus,
Ulrich Puritz, Christine Schmerse, Marcus Schramm

Künstlerische Interventionen, Kultur- und Wegekirche Landow/Rügen

2. Juli 2012 bis 31. Oktober 2012

*Hin und wieder begeben sich die Unruhe und Neugier dieser Welt
zur Anprobe nach dort, wo sie sich in Worte und Bilder kleiden
und sich darin betrachten können wie in einem Spiegel.
U.P.*









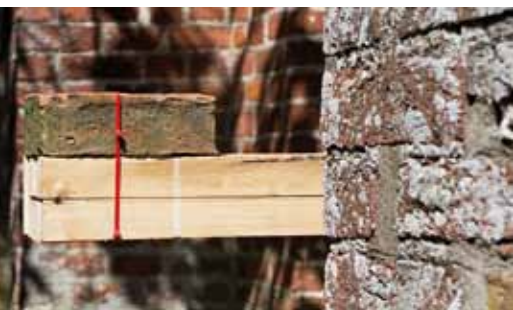














SE ADMI



HIC ET

NUNC



IN

RATIONI



MULTIS
DE REBUS
PER



DUMETA

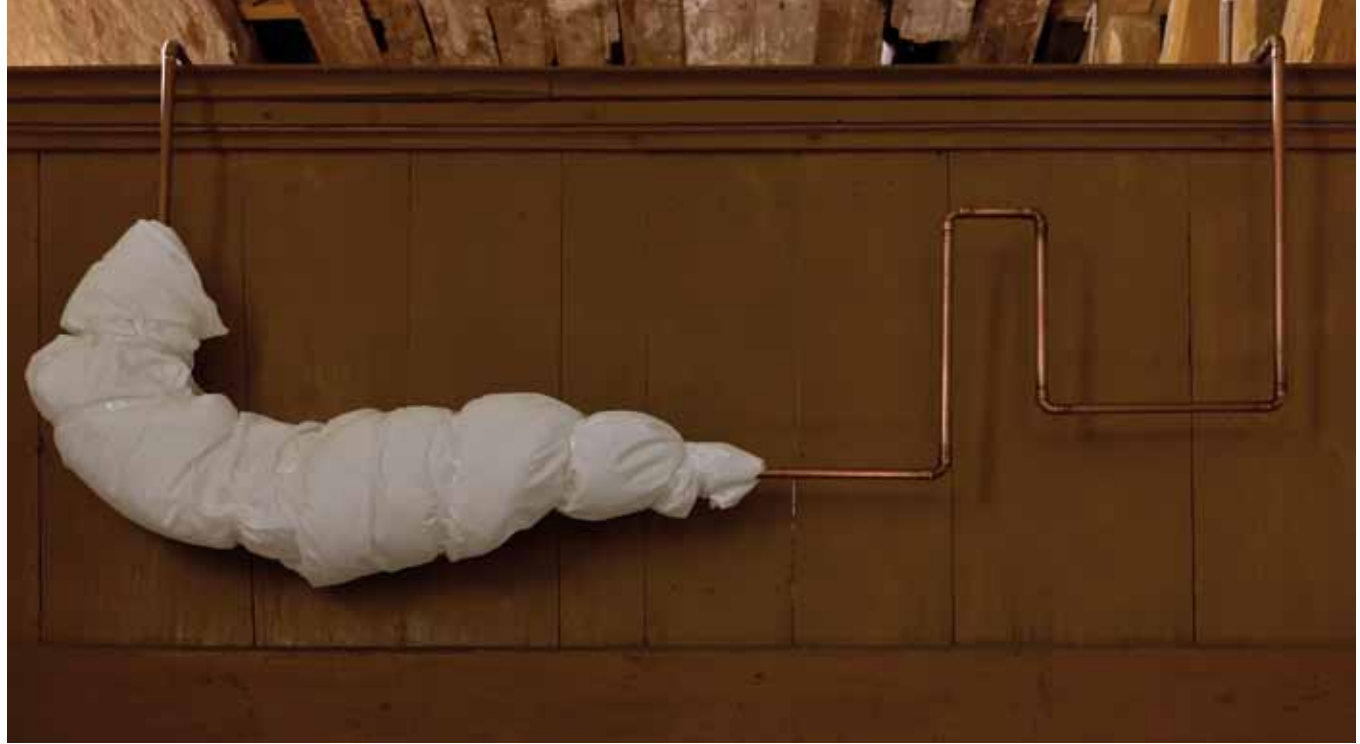
DANS



NOCTEM
COGITABAM

CORREPERE











ICH

habe ein Auto
habe kein Auto
fahre Fahrrad
esse Kuchen

darf nicht ausschlafen
bin krank
sehe Blumen
kenne Matthias

bin glücklich
bin wütend
friere
fühle mich frei

ging spazieren
trank Wein
lebte
bin weg

Träumen

Den großen dunklen schwarzgestrichenen Keller mit den schmalen Fenstern unter der Decke habe ich heute auf der dunklen Holztreppe nach oben verlassen. Als ich oben war, öffnete mir jemand, verschwand jedoch so schnell, dass ich die Person nicht erkennen konnte. Ich schaute ins Helle – ein weiß durchfluteter Raum, groß überbelichtet. Es ist ein Palast.

Noch sitze ich auf dem Treppenabsatz im Dunklen. Fassungslos.

Es ist mir unbegreiflich.
Und es ist wunderschön.

Ich habe Angst.

HÜLLENLEIDEN

Die Hose kneift
der Magen knurrt

Der Schuh schneuert
eine Blase am Fuß

Die Bluse flattert
drei Wochen krank

Der Ausschnitt zu groß
zwei Dioptrien fehlen

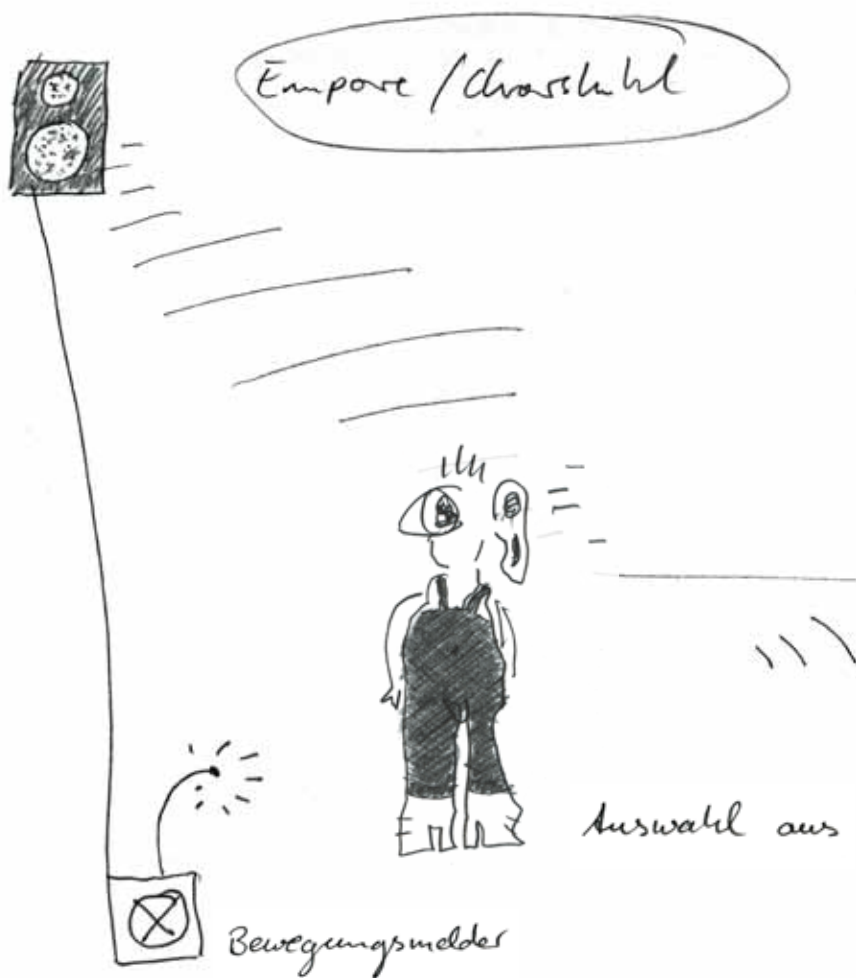
Das Jacket zu eng
Schmerz im Kopf

Die Strumpfhose rutscht
der Hals verrenkt





Irma Merlin (1909 - 1989)



J. Pachelbel
J. P. Sweelinck
J. S. Bach



3 Stücke in unterschiedlichen Intervallen
(Zeit + Lautstärke)























PATCHWORK

Die Kultur- und Wegekirche in Landow auf der Insel Rügen hat einen Sockel. Dieser besteht aus grob behauenen Findlingen. Die Eiszeit hat diese steinernen Botschafter hinterlassen. Im Innern der Kirche sind Reste von Fachwerk zu erkennen. Und wenn nicht das morsche Holz, so sind es die Lücken im Mauerwerk, welche über die Gegenwart des Vergangenen Auskunft geben. Zugleich stellen sie Fragen an die Zukunft: Wie ist damit weiterhin umzugehen? Der jüngst aufgearbeitete Steinboden wiederum berichtet vom Aufbruch nach Zeiten der Not, der Gleichgültigkeit und der Nichtachtung. Jetzt stehen auf dem gemauerten Altar jederzeit frische Blumen. Fürsorge ist allgegenwärtig. Hier wie anderswo schreibt sich jedes Zeitalter auf seine Weise in die Gegebenheiten ein, ebenso in das Erscheinungsbild der näheren und weiteren Umgebung. Patchwork allenthalben.

Patchwork entsteht auch, wenn Künstler – gemeinsam, doch jeder anders – einen Ort erkunden und das vorhandene Patchwork mit dem ihrigen aus Texten, Bildern und Objekten ergänzen. Die künstlerischen Arbeiten gehen auf verschiedenen Wegen den Fragen nach: Was ist? Was war? Was könnte sein? Die unterschiedlichen Ergebnisse bilden ein bunt „zusammengeflicktes“ Miteinander. Besucher, die in Landow ihre Fahrradtour oder Wanderung unterbrechen oder jene, die zu einer Veranstaltung anreisen, finden vielerlei Anlässe sich umzusehen und sich einen „Reim“ auf das Angebot zu machen. Ließen sich die so entstehenden „Reime“ auf Stoff übertragen und miteinander verbinden, sicherlich würde ein bunter, ausladender und stetig wachsender Flickenteppich entstehen – von Landow bis Wanne-Eikel vielleicht, und von Sassnitz bis Kassel-Süd, von Bergen bis Bamberg. Und immer weiter...

Patchwork ist ein Projekt des Lehrstuhls Theorie und Praxis der Bildenden Kunst am Caspar-David-Friedrich-Institut (CDFI) der Universität Greifswald; verantwortlich sind Prof. Ulrich Puritz, Christine Schmerse und Marcus Schramm. Weiterhin beteiligte KünstlerInnen und Studierende: Sonja Graedler, Peter Alexander Grodzki, Marcus Oesterreich/Martha Dammus. Alle künstlerischen Arbeiten entstanden in Auseinandersetzung mit der Kirche und ihrem Umfeld. Es handelt sich um Interventionen, zu sehen in der ...

... **Kultur- und Wegekirche Landow auf der Insel Rügen**, Ausstellungsdauer: 2. Juni 2012 bis Ende Oktober 2012, Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 19 Uhr. Nähere Informationen unter www.kirchelandow.de.

Sonja Graedler

Jg. 1982, seit 2004 Studium der Bildenden Kunst und Germanistik, CDFI/Universität Greifswald, lebt und arbeitet in Greifswald; 2009 „Shoe to be“, Performance im Projektraum „Alte Bäckerei“, Greifswald; 2010 „Bleichmittel“, Performance im Projektraum „Alte Bäckerei“, Greifswald; 2011 „Firlefan“, Einzelausstellung im Kunstverein art-cube, Greifswald.

Nicht nicht, Rock, Jacke, Schuhe, Tasche, Kette, Nachthemd, Slip, Flügel, S. 11,18

O.T., 13 handschriftliche Texte/Gedichte in Cliprahmen, auf der Empore und im Kirchenschiff verteilt; Auswahl von 3 Gedichten: S. 19

Peter Alexander Grodzki

Jg. 1957 (Krone/a. d. Brahe, Polen), lebt und arbeitet in Berlin und Greifswald; 1977 - 1981 Fachhochschule für Maschinenbau, 1984 - 1985 Kunsthochschule für Holzbildhauerei in Thorn/Polen, seit 2010 Studium der Bildenden Kunst, CDFI/Universität Greifswald.

Gelbe Lethe, Holzlatten, gelbe Knetmasse, 40 x 120 cm, S. 6

O.T., Nägel, Ton, Mauerloch, 10 x 10 x 10 cm, S. 6

O.T., Nägel, gelbe Knetmasse, ohne Abbildung

Thanatos, Holzreste, Holzschwert, Gymnastikring, blaue Schnur, 400 x 80 x 40 cm, S. 7

Aufgewachte Hypnos, Fundholz, Äste, roter Wollpullover, 160 x 80 x 35 cm, S. 8

Vanitas, Fundholz, Ast, roter Wollpullover, 150 x 40 x 40 cm, ohne Abbildung

Marcus Oesterreich/Martha Damus

Marcus Oesterreich: Jg. 1983, lebt und arbeitet in Greifswald; seit 2006 Studium der Bildenden Kunst und Geschichte, CDFI/Universität Greifswald, seit 2010 gemeinschaftliche Kunstprojekte mit Martha Damus (www.black-egg.de).

Martha Damus: Jg. 1986, lebt und arbeitet in Bremen und Greifswald; 2006 - 2010 Studium Bildende Kunst und Kommunikationswissenschaft, CDFI/Universität Greifswald, 2010 Auslandsstudium Visuelle Kommunikation in Riga, seit 2010 Studium Digitale Medien in Bremen/Bremerhaven (Master of Science), seit 2010 gemeinschaftliche Kunstprojekte mit Marcus Oesterreich (www.black-egg.de, www.martha.damus.biz).

Slalom, Videomontagen, Freihandkamerafahrten über den Friedhof von Landow, 3 Loops auf 3 Monitoren, S. 27, 28, vom 02.06. bis 11.06.2012 gezeigt im *black egg*, mobile Multimedia-Galerie in einem umgebauten, für DDR-Zeiten typischen Campinganhänger, S. 2, 26, 29

Ulrich Puritz

Jg. 1948, lebt und arbeitet in Berlin und Greifswald; Künstler und Essayist. Seit 1996 Professur Theorie und Praxis der Bildenden Kunst mit den Schwerpunkten Malerei, Skulptur und Raum, CDFI/Universität Greifswald. Seit 1987 gemeinschaftliche Kunstpraxis und Künstlerreisen mit Christine Schmerse (www.ulrich-puritz.de; www.cdfi.de; www.eye-kju.de, www.b.sucher-anwesend.de).

Prinzip Wolke (Landow), Kupferrohr, Bettdecken, Klebestreifen, 2 x je 200 x 80 x 30 cm, S. 13, 14
O.T. (gotisch), Kabelbinder, ca. 10 x 20 cm, S. 24

Christine Schmerse

Jg. 1961, lebt und arbeitet in Berlin und Greifswald; interdisziplinär und kontextuell arbeitende Künstlerin mit den Schwerpunkten Performance, Objekt, Installation sowie Foto- und Videoinszenierung; seit 1987 gemeinschaftliche Kunstpraxis und Künstlerreisen mit Ulrich Puritz (www.christine-schmerse.de, www.eye-kju.de, www.b.sucher-anwesend.de).

Tante Irma – Eine Orgel für Landow, Audioinstallation mit bearbeiteten Orgelstücken – gespielt von Irma Mertin (1909 - 1989) auf der Walcker-Orgel in der Ev. Kirche Dillingen/Saar, aufgenommen von Ernst Puritz im Jahre 1971; Fotografie: Ernst Puritz, ca. 1960; Bewegungsmelder, Kassettenrecorder, S. 20, 21

Christine Schmerse/Ulrich Puritz

around the world (B.Sucher), Kupferrohr, B.Sucher-Basecap, Globus, Lampe, S. 11
Hic et nunc, Malerei/Triptychon, Frottagen u. Mischtechnik auf Polyesterfolie, je 90 x 200 cm, S. 12, 13
Anschein, Neonlampe, blaues Brett, S/W-Fernseher, 22, 23

Marcus Schramm

Jg. 1976, lebt und arbeitet in Greifswald; Kurator, interdisziplinär arbeitender Bildender Künstler; Tischler, Studium der Bildenden Kunst und Philosophie, CDFI/Universität Greifswald; künstlerischer Mitarbeiter, CDFI/Universität Greifswald (www.marcus-schramm.de, www.b.sucher-anwesend.de, www.art-cube.eu).

Allüre, Lichtband, 10 m, vorgefundene Holzarbeiten, S. 1, 15 - 17

blue, Holzbrett, Lack (Sitzbank), 60 x 20 x 5 cm, S. 8

Schmelz, Porenbetonstein in Verbindung mit einem Findling, 60 x 40 x 30 cm, S. 9

shift, Dachlattenstapel, Backstein, Kabelbinder, Keil in Mauerlücke, 200 x 150 x 20 cm, S. 10

Schippe, Beton, Schaufelgriff, 140 x 60 x 30 cm, S. 30, 31

Christine Schmerse, Ulrich Puritz, Marcus Schramm

Platons Höhlen, 3 Leuchtstofflampen in Mauerhöhlen, S. 25

Sonja Graedler, Peter Grodzki, Marcus Oestreich, Ulrich Puritz, Christine Schmerse, Marcus Schramm

Patchwork (Lücken-Büßer), diverse Materialien, Fassadenlöcher, S. 3 - 5

PATCHWORK

Sonja Graedler, Peter Alexander Grodzki, Marcus Oesterreich/Martha Damus,
Ulrich Puritz, Christine Schmerse, Marcus Schramm

Im Rahmen des Projektes **tourist-tours**,
ein Projekt von Ulrich Puritz, Christine Schmerse, Marcus Schramm

Heft

Fotografie, Konzept, Layout: Ulrich Puritz
Begleittexte: Ulrich Puritz, Marcus Schramm
Umschlaggestaltung, Postproduktion: Christine Schmerse

C/O Friedrich_2012

Publikationsreihe des Lehrstuhls
Theorie und Praxis der Bildenden Kunst
© Ulrich Puritz, Marcus Schramm (Hg.)
Caspar-David-Friedrich-Institut
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

ISBN-13 978-3-86006-316-3

ISBN-10 3-86006-316-2

Unter Mitarbeit von Christine Schmerse
bei Schmitz - Agentur für Kunst im Kontext
www.bei-schmitz.de



ulrich-puritz.de | marcus-schramm.de
co-friedrich.de
tourist-tours.de

christine-schmerse.de

Ausstellung und Publikation wurden gefördert durch den
Freundeskreis Kirche zu Landow e.V.

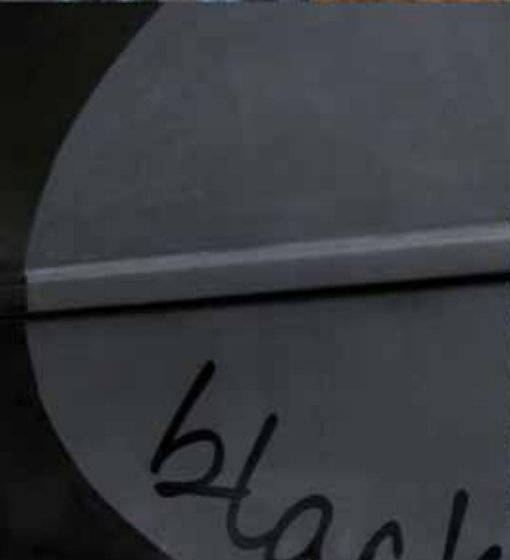
Besonderer Dank gilt
Christina und Carsten Zillich

kirchelandow.de





Fliege auf
wei Hahnen
t ein Auto
ft zum E



tourist
tours